

Das Schwert der finsternen Welt

oder auch "Herr der Klinge" ©2009

Von Uuki

Kapitel 5: das verbrannte Dorf

Die Gruppe ist in der Zwischenzeit an einem grünen Hügel angekommen.

"Das ist ein schöner Platz, wollen wir erstmal kurz Pause machen?", fragte André die Mädels. Alle waren einverstanden.

Julia schaute sich um und dann bekam sie wieder diese stechenden Schmerzen. "Ich gehe mal kurz schauen, wie weit es schon fortgeschritten ist" und schon verschwand sie.

Meleena begann rumzuspringen, machte Radschläge und Handstände. Sie genoss die Schönheit dieser Gegend zutiefst. Als Julia wieder kam, berichtete sie, dass diese schwarz lila Fläche schon bis zu ihren Beinen reichte. Bald würde sie wohl nur noch schwarz-lila rumlaufen, was ihr überhaupt nicht passte. "Hmm, das sieht wirklich nicht gut aus", meinte André.

"Naja, was soll's, ich begeben mich auf die Jagd. Meine Sis scheint schon hungrig zu sein." Als Julia dann schon wieder verschwand, saßen André und Sel am Rande des Flusses und besprachen etwas über die Reise. Meleena setzte sich zu den beiden Anderen und hörte ihnen zu. "Also was wir erstens machen sollen, ist auf jeden Fall eine nahliegende Stadt finden und Auskünfte suchen, vllt auch etwas Nahrungsmittel kaufen und nach einem Heiler finden wegen den Fluch von dem Mädel da.", er wusste immer noch nicht wie die beiden Vampiren hießen, "Wir können ja nicht einfach so losgehen, ohne zu wissen, wo welche Platz ist."

"Du hast vollkommen recht, aber leider kenne ich mich hier nicht so gut aus." meinte Selena, "ich bin hier praktisch außerhalb meines Territoriums."

Als Julia wieder kam, schliff sie 2 Rehe hinter sich her. Eines krallte sich sofort Meleena und saugte es aus.

Julia stattdessen ging nur kurz zu ihnen und sagte "Ich habe nicht vergessen das du unsere Namen noch nicht kennst, Drachenzunge! Mein Name ist Julia und die Kurze ist Meleena! Ich werde mich eben auf den Weg machen und ein Dorf suchen, wartet hier auf mich, es wird nicht lange dauern!"

"Freut mich euch kennen zu ler..", bevor André den Satz beenden konnte, war Jul schon weggefliegen. sie schossen ihr Flügel, die wie Fledermauflügel aussahen, aus den Schulterblättern.

"Macht euch nichts aus ihrer Art." lächelte Melena "So ist sie nunmal, sie meint es aber nicht immer so. Wenn sie vertrauen zu dir hat, André, dann wird sie auch zu dir anders

sein, glaube mir." Sie nickte ihm einmal zu und reichte ihm dann die Hand "Danke, dass ihr meiner Schwester helfen wollt, das weiß ich sehr zu schätzen!" Dann gab sie auch Selena die Hand.

Es ist übrigens das erste Mal, dass André von den Vampiren gelächelt und die Hände gereicht wurde. Kurz davor am Markt wurde er doch ignoriert, jetzt sind die 4 irgendwie zusammen. //Ich hätt nie gedacht, dass die Blutsäugern auch liebevoll sein können// dachte er dann.

Mitlerweile waren 1 1/2 Stunden vergangen und Julia kam endlich wieder zurück. Sie hatte alle Himmelsrichtungen abgesucht, um das naheliegenste Dorf zu finden, was sie auch gefunden hatte. Elegant landete sie zwischen den 3 und sagte "Richtung Nordwesten ist ein Dorf, welches das nähere ist!"

"Na dann, worauf warten wir noch? Ab zum nordwesten Dorf", meinte Seleena.

Julia ging vorraus, während Meleena ebenfalls aufstand, André die Hand reichte und sie gemeinsam ihren Weg gingen.

Nun schwieg Jul wieder und schaute sehr aufmerksam durch die Gegend, eine Hand auf ihre Schwerter gelegt.

"Was zum...???" sie sind in dem nordöstlichen Dorf angekommen, aber nur angekommen. Denn was sie schauten, waren nur zerstörte Gebäude und kleine Feuer in der Gegend. Julia schaute sich entsetzt um und brachte erst keinen Ton raus. "Julia, als du das entdeckt hast, waren die schon zerstört?", drehte André um und fragte er sie dann.

"Nein....vorhin war hier noch alles friedlich und vor allem aufgebaut! Das muss passiert sein, als ich diese Gegend verlassen habe!" Dann drehte sie sich wieder zu dem Dorf um.

Selena traute ihren Augen nicht "Die armen Menschen und vor allem die Kinder..." Sie hatte fast Tränen in den Augen.

//Hat das etwa mit dem Schwert zu tun?// dachte André nach. Plötzlich kamen Reiter aus der Ferne. "Mist, wir sind wohl zu spät!", meinte der eine Reiter. Dann aber schauten die Truppe die Jul und die anderen ganz böseartig. Es war ein Missverständnis, denn sie dachten, Jul & Co. hatten das Dorf zerstört, wer würde schon sowas nicht denken, wenn ein Drachenschwermund und Vampir in dem zerstörten Dorf lauerten.

Schon gleich gingen sie zu ihnen und griffen an.

"Hey!!!!Wir haben mit dem Ganzen nichts zu tun, verschwindet und lasst uns weiter ziehen!!!" Julia begann leise zu knurren und zwischendurch zu fauchen und schaute die Reiter weiterhin bedrohlich an.

Meleena wich zurück, zog eines ihrer Dolche und ging in Kampfstellung über.

"Es bringt nicht, diese ganze Masse zu überzeugen, dass wir nicht waren. So müssen wir nun ran", meinte André "Bring aber keinen um, Julia, nur außer Gefecht setzen", scherzte er nebenbei. //Mal schauen, was das Schwert von DarkWorld bewirkt// dachte er dann. Der Kampf kann beginnen. Vier gegen viele.

Julia schaute André leicht abschätzig an, doch irgendwie gefällt ihr seine Art gerade. So grinste sie ihn an und nickte sehr knapp. "Wie du meinst, Drachenschwermund!"

So zog sie ihr Schwert und machte sie einen Sturzflug auf die Gegner. Kurz vor ihnen wirbelte sie das Schwert in der Luft herum, wobei eine starke Windschwinge entstand

und die Männer wegschmiss.

Julia grinste erneut "Das Schwert ist genial..."

"na, das nenn ich mal ein Orkan, wenn ich noch dazu Feuer spucke, dann gibts hier Inferno-feuersturm" lächelte André , während er und sie kämpften "Aber ob das gut geht mit dem Schwert", zweifelte er dennoch, denn er sah, sobald Julia ein Schwung nach dem anderen von dem Schwert machte, wurde ihr Hand noch dunkler von dem Fluch geworden. "Shit!!" zischte sie. Langsam aber sicher werden die Männer weniger und auch nicht mehr lange waren da ein "Waffenstillstand"-Schrei zu hören. Der Anführer der Truppe hat das Zeichen gegeben und alle Männer hörten auf zu kämpfen. Geschmeidig legten sich Jules Haare wieder an ihrem Rücken, ein paar Strähnen über ihr Gesicht. Noch immer leuchteten ihre Augen hell auf und der Arm begann stechend zu Schmerzen. Doch Jule versuchte sich nichts anmerken zu lassen und wartete weiter ab.

Der Anführer stieg aus seinem Pferd ab und ging zu Meleena und Selena, wobei Meleena ihn erstmal droht, Abstand zu halten.

"Einen Augenblick", meinte er dann mit hochgehobenen Händen, "seid Ihr etwa die Königin Seleena? Die Königin, die von dem Vollmond gesegnet wurde?"